



Auszug aus Interview Generalsekretär der CDU Sachsen in der „Freien Presse“ zur Pleite der Landesbank Sachsen

Freie Presse: Sie spielen ein Risiko von gewaltigen 2,7 Milliarden Euro herunter.

Kretzschmer: Ich stelle zunächst 2,7 Milliarden Euro in Vergleich zu 43 Milliarden Euro Risiken, die unsere Landesbank gesammelt hatte. Dem Ministerpräsidenten ist in schwierigsten Verhandlungen etwas für mich unglaubliches gelungen. Wildfremde Menschen, die nichts mit unserer Bank zu tun hatten, übernehmen jetzt dieses gewaltige Risiko. Sachsen begrenzt das Risiko und niemand weiß, ob die Bürgschaft je gezogen wird.

2013

Medienruhig, wie die Elbe bei Normalpegel, fließen Millionen um Millionen Euro Bürgschaft, gezahlt von der CDU-geführten Regierung Sachsens in Richtung Gläubigerbanken. Bis heute hat man, unverständlicherweise, noch nicht mal die STASI als sonst zuverlässigen Generalverdächtigen zum Schuldigen gemacht. Bei den Milliarden über der Zahl 2,7 - also für weitere 40 Milliarden - werden Sachsens Kommunen ihre Abgabe wohl auch noch zahlen müssen. Zwei hat es schon erwischt. Da geht es aber nur so um 30 - 40 Millionen Euro. Für eine Kommune heutzutage ein Klacks. Darum wählen die aufrechten Ganges gehenden mündigen Bürger Sachsens unbeirrt CDU. Ist halt auch niemand anderes zugelassen in den Medien. Wer und wie, soll ihnen auch was anderes sagen? G.L.